



# -Rundbrief

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16  
E-Mail: [SJR-Mannheim@T-Online.de](mailto:SJR-Mannheim@T-Online.de)  
URL: <http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 20.Oktober 2008

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zur nächsten **Mitgliederversammlung** einladen. Sie findet statt

**am Mittwoch, den 5.November 2008 um 18 Uhr  
in den Räumen der Arbeiter-Samariter-Jugend, Edisonstr.8**

Neben der Verteilung der Zuschüsse für eure Freizeiten werden wir beim Schwerpunktthema da weitermachen, wo wir auf der Jahreshauptversammlung aus Zeitgründen abbrechen mussten: Bei der Sinusstudie. Referent Peter Thomas wird dazu extra noch einmal anreisen, ebenso wie unser Landtagsabgeordneter Frank Mentrup. Er hatte uns im Rahmen seiner Ausbildung zum Erwerb der JugendpolitikerInnen-Card, kurz **JuPoCa**, auf der JHV besucht und möchte ebenfalls bei dieser spannenden Thematik bis zum Schluss am Ball bleiben.

## Viele Köche .....

... verderben den Brei - so lautet jedenfalls das Sprichwort. Nicht so bei unserem Projekt „**Kochen mit Kids**“, das im jugendpolitischen Ausschuss (JPA) des Stadtjugendrings entwickelt und dann federführend von der DPSG Neckarau übernommen wurde. Über 60 Kinder putzten, schnippelten und kochten leckere, gesunde Sachen, die sie natürlich anschließend gemeinsam verspeisten. Und ganz nebenbei lernten sie auch noch eine Menge über schmackhafte, wertvolle und dennoch preiswerte Lebensmittel.

Alle Kinder, die aus sozial benachteiligten Familien sowie aus den beteiligten Verbänden DPSG (Neckarau und Friedrichsfeld)

und CVJM stammten, konnten bei einem gemeinsamen Abschlussessen ein bebildertes Kochbuch mit allen Rezepten mit nach Hause nehmen. Dem KIWANIS-Club Mannheim-Kurpfalz war dieses Projekt gegen Kinderarmut dann auch einen Scheck über 500 € wert, den die Projektleiterin Gerlinde Fontana strahlend entgegennahm.

Aufgrund des großen Erfolges ist für 2009 eine Neuauflage mit hoffentlich zahlreichen weiteren MitstreiterInnen geplant, die auch den Kreis Bergstraße mit einbinden wird.



*Heinz Novotny, Präsident, des KIWANIS-Clubs Mannheim-Kurpfalz, überreicht Gerlinde Fontana den Scheck. Im Hintergrund Ex-Präsident Prof. Dr. Luft und Vizepräsident Heinz Grundmann.*

**Sommer, Sonne, Urlaubszeit!**  
Für mehr als 80 Kinder aus von Armut bedrohten Familien wurde der Traum von schönen Ferien Wirklichkeit. Dank spendabler Paten konnten sie mit den Jugendverbänden verreisen oder ein Ferienangebot in Mannheim nutzen. Den Überschuss, der bei unserer Aktion „Ferienpate“ entstanden ist, sehen wir als Ansporn an, das Projekt im nächsten Jahr erneut durchzuführen. Entstanden ist die Idee übrigens ebenfalls im JPA.

\*\*\*\*\*

**Kohle im Laboratorio 17**

Insgesamt war der JPA in diesem Jahr sehr rührig, denn von ihm stammte auch die Idee, eine speziell auf Jugendliche zugeschnittene **Diskussion über die Erweiterung des Großkraftwerks (GKM)** durchzuführen. Auch wenn sich die Resonanz in Grenzen hielt wurden Verlauf und inhaltliche Beiträge von allen Beteiligten hoch gelobt. Jochen Magerfleisch von der BI IKEMA und Dr. Karl-Heinz Czychon, technischer Vorstand des GKM, lieferten sich mit Unterstützung der ModeratorInnen und Gäste einen fairen und sachlichen Schlagabtausch, der letztlich sogar in einer Einladung gipfelte. Mit dem Vorwurf konfrontiert, dass das GKM Kohle aus **Minen erhalte**, in denen un-menschliche Arbeitsbedingungen herrschten, sagte Dr. Czychon zu, sich das Filmmaterial anzusehen und daraus im Falle der Richtigkeit auch Konsequenzen zu ziehen. Ein schöner Nebenerfolg, wenn auch nicht für Mannheims Luft.



\*\*\*\*\*

**Wie ticken Jugendliche?**

Dieser Frage ist die Jahreshauptversammlung nachgegangen und hat mit Peter Thomas einen kompetenten Referenten dafür eingeladen.

Thomas, der an der Erstellung der **Sinus-Milieustudie** mitgewirkt hatte, gelang es hervorragend, die einzelnen Gruppen mit ihren Eigenheiten und Abgrenzungen zueinander zu beschreiben. Vor allem die plastische Schilderung mit zahlreichen optischen und akustischen Beispielen sorgten für ungeteilte Aufmerksamkeit. Wie schon auf der Titelseite angekündigt, wird die Vorstellung der Studie mit Blick auf Migrant\*innenjugendliche auf der nächsten MV fortgesetzt.



\*\*\*\*\*

**Nachwuchs in den Vorstand**

Turnusmäßig standen auf der diesjährigen JHV auch wieder **Vorstandswahlen** an. Oliver Herrwerth (BDKJ) hatte schon vorher seinen Rückzug angekündigt, und auch der Platz von Sarah Ehmcke (Pfadfinderbund Mannheim) musste neu besetzt werden, da sie ein Studium außerhalb Mannheims angetreten hat. Ebenso musste ein Ersatz für Ariane Graske (SJD - Die Falken) gefunden werden, da sie ja zum 1. Juli die neu geschaffene halbe Stelle besetzt hatte. Was kaum noch möglich schien gelang uns ohne Probleme: Durch die neu gewählten KandidatInnen wurde das Durchschnittsalter des Gremiums erneut gesenkt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder findet ihr auf Seite 15.

\*\*\*\*\*



**Vom Roten Meer nach Mannheim**

Vom 22. bis 27. Juli fand der Gegenbesuch einer Gruppe junger Israelis aus Eilat in Mannheim statt, denn in den Osterferien hatte die Reise der MannheimerInnen den Auftakt zum **Jugendaustausch** gemacht. Anfangs noch etwas skeptisch waren am Ende alle beeindruckt

vom reibungslosen Nebeneinander der Religionen, die für uns ganz selbstverständlich erscheint. Nach einem umfangreichen Besichtigungsprogramm, bei dem auch die Freizeitkomponente nicht zu kurz kam, reiste die Gruppe mit Unterstützung von MdB Lothar Mark weiter nach Berlin. Nach weiteren 3 Tagen in der Hauptstadt traten die Gäste mit einem Koffer voller positiver Eindrücke die Heimreise an. Da bleibt nur eine Feststellung:

To be continued .....

\*\*\*\*\*

**Und wächst und wächst und wächst .....**

Gemeint ist damit das **Kinderspektakel**, das in diesem Jahr bereits zum 17. Mal stattgefunden hat. Exakt am 20. September, dem Weltkindertag, boten zahlreiche Jugendverbände, das Jugendamt, viele weitere Vereine und Institutionen und nicht zuletzt auch der Jugendring das bisher umfangreichste Programm zum zuschauen und mitmachen. Trotz kühler Witterung und dem gleichzeitig laufenden Ehrenamtstag der Metropolregion fanden rund 12.000 Menschen den Weg in den Luisenpark. Allen AkteurInnen - es waren mehr als 350 - sei an dieser Stelle noch einmal für ihren Einsatz gedankt. **Übrigens: Den 19.09.2009** sollten sich alle schon mal notieren.



\*\*\*\*\*

Weitere News findet ihr ab Seite 16 in diesem Rundbrief.

Wir wünschen euch schöne Herbstferien und freuen uns, euch zahlreich auf der MV zu sehen

*Sabine Grimberg Ariane Graske*

Sabine Grimberg Ariane Graske

*Manfred Shita*

Manfred Shita

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

herzlich willkommen im neuen Rundbrief!

Es ist inzwischen empfindlich kalt geworden, der Herbst zeigt sich mehr grau als golden, und so mancher von euch hält sich vielleicht mit Erinnerungen an die Sommerfreizeiten warm, obwohl der Winter noch nicht einmal angefangen hat ...

Beim SJR ist aber von Winterschlafvorbereitungen nichts zu spüren - im Gegenteil! Trotz der nachdenklichen Herbststimmung draußen ist hier eine Menge los!

Der JPA hatte bereits vor den Sommerferien einen Denkanstoß zum Thema "Gelingende Jugendbeteiligung" erarbeitet. Kurz zuvor hatten VertreterInnen mehrerer Partei-Jugendorganisationen in der Presse Stellung für einen Jugendgemeinderat in Mannheim bezogen, und auch ein entsprechender Antrag der Grünen im Gemeinderat spricht davon, Möglichkeiten zur besseren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Obwohl uns das Anliegen, junge Menschen besser beteiligen zu wollen, natürlich sehr freut, weil es auch unsere elementare Arbeitsgrundlage ist, so erscheint uns die Forderung "Jugendgemeinderat" etwas zu kurz gegriffen. Gerade deshalb befasst sich der Denkanstoß aus dem JPA auch mit allen möglichen denkbaren Formen einer gelingenden Jugendbeteiligung und lässt das Ergebnis völlig offen.

So bleibt das Thema auch weiterhin auf dem Schirm: im Frühjahr 2009 wird es eine Auftaktveranstaltung zu dieser Frage geben, der sicherlich noch weitere folgen werden.

Die Planung liegt in den bewährten Händen des SJR und der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes, und so wünschen sich alle, dass sowohl Jugendliche aus den verschiedensten Bereichen als auch Frau Bürgermeisterin Warminski-Leitheußer und weitere VertreterInnen aus Politik und Verwaltung teilnehmen. Einige Zusagen liegen jedenfalls schon vor.

Nun aber nochmal zurück in dieses Jahr, das ja noch nicht zu Ende ist. Das nächste Mal sehen sich viele von uns bei der MV am 5. November wieder. Und dann freuen wir uns schon jetzt auf eine weitere Begegnung beim Ehrenamtsfest, das ja immer einen sehr fröhlichen, geselligen und festlichen Abschluss unseres Jahres bildet!

Ansonsten bleibt uns an dieser Stelle nur noch, euch viel Spaß und interessante Infos beim Lesen des Rundbriefs zu wünschen.



Heiko Großstück



Nicolas Alt

# Tagesordnung für die MV am 5.11.2008

- TOP 1      **Begrüßung durch die ASJ**
- TOP 2      **Begrüßung durch den Vorstand**
- TOP 3      **Feststellung der Tagesordnung**
- TOP 4      **Vorstellung neuer Delegierter**
- TOP 5      **Protokoll der JHV vom 11./12.Juli 2008**
- TOP 6      **Berichte und Infos aus den Verbänden**
- TOP 7      **Berichte und Infos aus dem Vorstand / der Geschäftsstelle**
- TOP 8      **Berichte aus den Ausschüssen**
  - Jugendpolitischer Ausschuss
- TOP 9      **Projektvorstellung „GIRLSGOMOVIE“**
  - Kurzfilmprojekt für Mädchen und junge Frauen (Karin Heinelt)
- TOP 10     **Schwerpunktthema „Sinusstudie“**
  - Fortsetzung der Vorstellung von der JHV
  - Referent: Peter Thomas
- TOP 11     **Thema „Versammlungsgesetz“**
  - Die Änderungen und deren Folgen
  - Kurzbericht von Roland Sieber, DGB-Jugend
- TOP 12     **Zuschüsse des SJR**
  - Zuschuss für Fahrten, Wanderungen und Lager (Beschlussfassung)
  - Festlegung der Höhe des Innovations- und Sonderfonds für 2008
- TOP 13     **Termine 2009**
  - Sitzungen / MV-Gastgeber
  - Highlights/Aktionen
  - Besondere Termine der Verbände
- TOP 14     **Verschiedenes**

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11./12. Juli 2008 in Neustadt/W.

**Anwesend am  
Freitag, 11.07.08:**

ASB- Jugend	Herwin Hadameck
AWO-Jugend	Richard Matuszewska
BDKJ	Anette Leuther, Miriam Appelmann
Bund Lorién	Bertram Fischer, Urs Hotz, Georg Fischer, Volker Stumpf
DGB-Jugend	Roland Sieber
DJB Steuben	Vincent Quinn, Sofiane Kesraoui
DLRG-Jugend	Thekla Südhof, Catharina Pustal
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Achim Lorösch
Ev. Freik. Jugend	Rainer Berges
Freireligiöse Jugend	Stefan Schrauth, Ute Janz
Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
IJC	Wolf Dieter Flüß
Jugendfeuerwehr	Andreas Ritter
Jug.ini Jungbusch	Norman Achenbach
Kurpf. Sängeryugend	Katjana Adler
Naturfreundejugend	Claudia Mudra
PBM	Charlotte Behrmann, Sarah Ehmke
PbN	Alexander Schmitt
Solijugend	Falk Weber
SJD - Die Falken	Siegfried Germann
SKJ Mannheim	Pascal Grosse
Vorstand	Heiko Grossstück, Nicolas Alt, Oliver Herrwerth
Geschäftsstelle	Sabine Grimberg, Manfred Shita, Ariane Graske

**Samstag, 12.07.08**

ASB-Jugend	Herwin Hadameck
Bund Lorién	Bertram Fischer, Urs Hotz, Georg Fischer, Volker Stumpf
DJB Steuben	Vincent Quinn, Sofiane Kesraoui
DLRG-Jugend	Thekla Südhof, Catharina Pustal
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Achim Lorösch
Freireligiöse Jugend	Stefan Schrauth
Harmonika Jugend	Klaus Schneider
IJC	Hr. Scholl
Jugendrotkreuz	Sografia Poutachigis
Jugendfeuerwehr	Andreas Ritter
Kurpf. Sängeryugend	Katjana Adler
Naturfreundejugend	Claudia Mudra
PBM	Charlotte Behrmann, Sarah Ehmke
PbN	Alexander Schmitt
Solijugend	Falk Weber
SJD-die Falken	Siegfried Germann
SKJ Mannheim	Pascal Grosse
Vorstand	Heiko Großstück, Nicolas Alt, Sarah Ehmcke, Oliver Herrwerth, Katjana Adler,
Geschäftsstelle	Sabine Grimberg, Manfred Shita, Ariane Graske
Gäste:	Peter Martin Thomas, Referent Dr. Frank Mentrup, SPD-MdL, im Rahmen des Projekts "Politik trifft Jugendarbeit"

**Entschuldigt:**

CVJM, Johannes Gottmann (EJM), Miriam Osayi (Jüd.Gem.jugend), Jugendini Friedrichsfeld

# Protokolle

---

<b>Unentschuldigt:</b>	Ertan Kurt (Alevitische Jugend), Jusuf As (DIDF-Jugend) - beide eingetroffen 12.07., 11.45 Uhr
<b>Sitzungsleitung:</b>	Heiko Großstück (bis Top 5), Nico Alt (ab Top 6)
<b>Protokoll:</b>	Ariane Graske (Freitag), Manfred Shita (Samstag)

## **FREITAG, 11.07.2008**

### **Top 1 Begrüßung durch den Vorstand**

Heiko Großstück begrüßt die anwesenden Delegierte und regt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden an.

### **Top 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die JHV übernimmt die Tagesordnung ohne Änderungswünsche.

### **Top 3 Protokoll der MV vom 02. April 2008**

Das Protokoll wird ohne Änt. genehmigt.

### **Top 4 Berichte und Infos aus den Verbänden**

#### Bund Lorién:

Urs Hotz berichtet, dass der Verband einen neuen Bundessprecher hat. Geplant ist der Bau eines neuen Daches. Für Unterstützung kommt der Verband ggf. auf die MV demnächst zu. Nach den Sommerferien entstehen zwei neue Gruppen für 8-10-Jährige.

#### EJM:

Achim Lorösch informiert, dass nach dem Abschied von Michael Brommarius ein neuer Kollege für den Seilgarten ins Amt tritt. Die Sommerfreizeiten der EJM sind ausgebucht. Im Juni fand ein gut besuchtes Konzert in der Jugendkirche statt. Das EM-Public-Viewing hingegen war mittelpärchtig nachgefragt.

#### Jugendbund Steuben:

Benefizkonzert zugunsten von Freezone-Straßenkinderprojekt wird angekündigt. Es findet wieder ein Gitarrenkurs für Kinder und Jugendliche statt.

#### BDKJ:

Im Haus der Jugend fängt ein neuer Jugendpfarrer an. Die langjährige Hauptamtliche und SJR-Delegierte Uschi Menz wird am 12.07.08 im Haus der Jugend verabschiedet.

#### PBM:

Sarah Ehmcke berichtet von einem Generationenwechsel im Bund. Geplant ist zukünftig eine Kooperation mit der interkulturellen Waldorfschule Mannheim, wo der Bund seine Pfadiarbeit einbringen will. Die Unterstützung äthiopischer Straßenkinder ist ein weiteres Projekt des PBM.

#### DPSG:

Gerlinde Fontana kündigt das 80jährige Jubiläum des Verbandes am 06. September mit Hoffest an - Einladung folgt. Am 21./22. 07. richtet der Verband eine Veranstaltung zur Drogenprävention aus. Am 01.12. von 11:30 bis 16:00 Uhr gestaltet der Verband eine Vesperkirche für Kinder in der Jugendkirche. Die Kinder werden Schulklassenweise eingeladen.

#### Sportkreisjugend:

Pascal Grosse berichtet, dass im März ein neuer Vorstand gewählt wurde. Letzte erfolgreiche Aktion war die Straßenfußball-WM. Unmittelbar bevor steht die Kindersportwoche sowie eine JunghelferInnen-Ausbildung.

## ASJ:

Herwin Hadamek informiert, das die Arbeit des ASJ wieder weiter gehen kann. Die Räumlichkeiten sind renoviert - am 20.07. wird der Jugendraum eröffnet. Am 27.07.08 findet der Tag der offenen Tür des ASB statt.

## **Top 5**

### **Berichte und Infos aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle**

#### JPA "Kochen mit Kids", Bericht Gerlinde Fontana:

Trotz zahlreicher Interessenten wurde das Projekt vor allem durch DPSG und CVJM gestaltet. Beim gemeinsamen Treffen fehlten die ev.-freikirchliche Jugend und die Falken. Das Projekt war eine tolle Erfahrung, die Teilnehmer warteten stets ungeduldig vor der Tür, schnippelten und aßen mit großer Freude; aufräumen und putzen war ungleich weniger beliebt. Gut zu beobachten waren Unterschiede zwischen Verbandskindern und den teilnehmenden HauptschülerInnen im Bereich der sozialen Kompetenzen. Am 15.07.08 wird das Projekt im Jakobushaus mit einem gemeinsamen Abschlussessen beendet. Alle TeilnehmerInnen bekommen ein bebildertes Kochbuch. Dabei wird auch der Kiwanis-Club einen Scheck über 500 Euro überreichen.

#### JPA "Kohle für die Jugend", Bericht Nico Alt:

Der JPA hatte sich eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen im Sinne von "Kamingesprächen" zu jugendrelevanten Themen vorgenommen. Am Mittwoch, 09.07.08 fand in diesem Rahmen eine "Diskussionsrunde" zum Bau von Block 9 des Großkraftwerks statt. Als Experten waren Herr Dr. Czychon vom Technischen Vorstand des Großkraftwerks und Jochen Magerfleisch von IKEMA anwesend. Moderatoren waren Nico Alt, Heiko Großstück und Thekla Südhof. Es fand eine engagierte und vielfältige Diskussion unter mehr als 20 jugendlichen und junggebliebenen Besuchern statt.

#### JPA "Ferienpate", Bericht Manfred Shita:

Zu Beginn war unsicher, ob genug Geld bzw. genug Ferienplätze zusammenkommen würden. In den Osterferien wurden mehr als 700 Briefe an große und kleine Firmen verschickt, die sich allerdings bis auf ganz wenige Ausnahmen sehr zurückhielten. Viele Rückmeldungen ergaben sich erst durch einen Bericht in der Presse. Unerwarteterweise wollten besonders viele Privatpersonen Pate werden. Bislang sind ca. 45 Kinder vermittelt. Insgesamt kamen ca. 16-17.000 • zusammen. Großspenden kamen von GBG Wohnungsbaugesellschaft, RWE sowie der REWE-Group.

#### Neue Stellen, Bericht Sabine Grimberg:

Der SJR wurde vom Gemeinderat im Frühjahr mit neuen Personalstellen ausgestattet. Der Mädchentreff hat seither 1,5 Personalstellen statt bisher 0,5. Die Stelle konnte mit Nina Kunze, die beim Mädchentreff schon als Honorarmitarbeiterin tätig war, besetzt werden. Die Geschäftsstelle des SJR konnte eine zusätzliche halbe pädagogische Stelle mit Ariane Graske besetzen.

#### Spende, Bericht Heiko Großstück:

Der SJR bekommt 5 000 • von der REWE-Group. Das Geld ist für "Ferienpate 2008" bestimmt. Eventuelle Restmittel werden für 2009 aufgehoben.

#### "Rock gegen Rechts Rhein-Neckar", Bericht Manfred Shita:

Auf Initiative des SJR Ludwigshafen fand am 20.06. auf dem Alten Messplatz Rock gegen Rechts statt. Der SJR Mannheim beteiligte sich an der Bewerbung der Aktion und mit einem Grußwort durch Heiko Großstück. Eine weitere Kooperation der beiden Jugendringe über den Rhein ist sehr erwünscht.

#### "Löwenstark-Versteigerung", Bericht Nico Alt:

Nach drei Jahren Laufzeit von "Löwenstark", in dem Künstler Löwen gestalteten, fand das Projekt seinen Abschluss. Die Löwen wurden versteigert zugunsten des Internationalen Mädchentreffs und Rheumels, einem Verein zur Unterstützung rheumakrankter Kinder.

#### Gespräch mit Jugendamtsdirektor H.H. Werner:

Der Besuch des Jugendamtsdirektors Werner am 3.06. war eine Folge des OB-Besuchs der SJR-MV im Februar. Das Gespräch war äußerst konstruktiv. Themen waren die Budgetierung, JuLeiCa-Vergünstigungen (z.B. für den ÖPNV), veränderte Freistellungsregelungen für Ehrenamtliche (es gibt nach TVÖD keinen Anspruch mehr auf bezahlte Freistellung) und der SJR-Denkanstoß "Jugend und gelingende Beteiligung". Das Jugendamt hat weitere Gesprächsbereitschaft signalisiert.

# Protokolle

---

## Regional-SJR-Treffen, Bericht Manfred Shita:

Der KJR Rhein-Neckar und der SJR Ludwigshafen waren am 29.05. zu einem ersten Regionaltreffen zu Gast bei uns, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Themen waren dabei JuLeiCa-Vergünstigungen. Weitere Jugendringe der Region werden angesprochen um dies durchzusetzen.

Achim Lorösch regt an, über das Problem zu sprechen, dass Zuschüsse immer nur für Kinder aus der Heimatstadt zu bekommen sind. Dazu sind allerdings Gespräche auf politischer Ebene nötig.

## Geschäftsbericht 2006-2008:

Der Bericht wird in gebundener Version verteilt. Es berichten Heiko Großstück aus dem FORUM, Nico Alt aus der KZ-Gedenkstätte, Sarah Ehmke aus dem Internationalen Mädchentreff sowie Ariane Graske aus der Hausaufgabenhilfe International.

## Aussprache:

Im Geschäftsbericht wird bei den Aktivitäten der Beitrag über die Anne-Frank-Ausstellung und die namentliche Aufzählung aller Verbände vermisst.

## **TOP 6                      Jahresabschluss 2007**

Sabine Grimberg präsentiert den Delegierten anhand einer Tischvorlage und mehrerer Computerfolien den Abschluss '07 des SJR und aller seiner Einrichtungen.

Es folgt der zahlenmäßige Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der SJR im Vergleich der Abschlüsse 2006 und 2007. Klärung von Verständnisfragen im Anschluss.

## Bericht der RevisorInnen über die Prüfung des SJR, Bericht Gerlinde Fonatana:

Am 26.06.08 nahmen Gerlinde Fontana (DPSG) und Falk Weber (Soli-Jugend) in der Geschäftsstelle die Prüfung des SJR für das Rechnungsjahr 2007 vor. Die Buchhaltung wird ausdrücklich gelobt. Die Mittel wurden zweckentsprechend verwendet. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

## Entlastung des Vorstands:

Gerlinde Fontana (DPSG) beantragt die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung.

**In offener Abstimmung werden Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet.**

## **TOP 7                      Wahlen**

Zur Wahlkommission werden ernannt:

Sofiane Kesraoui und Vincent Quinn (DJB Steuben) und Alexander Schmitt (PbN).

## Wahl der beiden SJR-Vorsitzenden:

Sarah Ehmke (PBM) schlägt Nico Alt und Heiko Großstück vor. Beide Vorgeschlagenen akzeptieren die Kandidatur und stellen sich vor. Die Wahl wird geheim durchgeführt:

Ergebnis:

<b>Nico Alt</b>	<b>23 Ja</b>	<b>1 Nein</b>	<b>1 Enthaltung</b>
<b>Heiko Großstück</b>	<b>24 Ja</b>	<b>0 Nein</b>	<b>1 Enthaltung</b>

**Nico Alt und Heiko Großstück nehmen die Wahl an.**

## Wahl zum erweiterten Vorstand:

Als Kandidaten werden vorgeschlagen:

Katjana Adler (Kurpfälzer Sängeryugend)

Charlotte Behrmann (PBM)

Urs Hotz (Bund Lorién)

Miriam Osayi (Jüdische Gemeindejugend)

Roland Sieber (DGB-Jugend)

Alle Vorgeschlagenen stellen sich zur Wahl. Sie stellen sich jeweils kurz persönlich vor.

Roland Sieber:

26 Jahre alt, kam über die Verdi-Jugend zur DGB-Jugend und ist dort im Bezirksjugendvorstand. Beteiligt sich beim





# Protokolle

---

der Sommerferien. Es besteht der Vorschlag, Abendgarderobe als Dresscode vorzugeben. Der Vorschlag trifft nur teilweise auf Zustimmung und wird noch beraten.

## Kinderspektakel, 20.09.08:

Für das Kinderspektakel fehlen noch Rückmeldungen aus den Verbänden.

## Internationaler Spielmobilkongress 2008:

Das FORUM ist Gastgeber für den Internationalen Spielmobilkongress vom 2.-06.10.08. Man kann sich anmelden und teilnehmen. Programm wird verteilt.

## SAMSTAG, 12.07.2008

### Top 10

### Schwerpunktthema

### Wie ticken Jugendliche?

### Sinus-Milieustudien als Impuls für die Jugendarbeit

Dazu ist als Referent Peter Martin Thomas eingeladen, der selbst an der Sinusstudie mitgearbeitet hat. Er stellt sich kurz vor:

- Bis 2007 Diözesanleiter der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Aufsichtsratsvorsitzender des SJR Sindelfingen
- Vorsitzender der Medienkommission des Landesjugendrings

Im Rahmen seines Vortrags geht er auf folgende Fragestellungen, die für Jugendverbände von Wichtigkeit sein können, ein:

- Müssen wir jetzt jedem Trend hinterher rennen, um noch Jugendliche zu erreichen?
- Welchem Typ kann ich was "verkaufen"?

Er geht im einzelnen auf die 7 Milieus ein und vergleicht die Altersgruppen 14-19 und 20-27 miteinander (Grafiken als Anlage). Zu den einzelnen Milieus werden beispielhaft Aussagen zitiert und Bilder präsentiert. Dazu gibt es einen akustischen Einblick in die jeweilige Musikwelt.

Daraus ergeben sich viele Fragen:

1. Die persönliche Frage  
Welchem Milieu ordne ich mich zu?  
Wo kann ich andocken?  
Wo liegt mein kulturelles Kapital und meine Ästhetik?  
Welchen Milieus stehe ich nahe und welchen fern?
2. Die Zielgruppen-Frage  
Wer lebt in unserem Sozialraum?  
Wen wollen wir erreichen?  
Konzentration auf ein Milieu oder Öffnung für neue Milieus?
3. Die spontane Funktionärs-Frage  
Was könnten Angebote für neue Milieus zur Erfüllung unsers Auftrags beitragen?  
Bringen neue Angebote auf Dauer neue Mitglieder oder Kunden?
4. Die Online-Frage  
Wo sind wir präsent in Online-Communities?  
Wo sind unsere "KundInnen" online?  
Wie weit übernehmen wir selbst die Elemente und Strukturen einer Online-Community?
5. Die Gruppenstunden-Frage  
Welche besondere Form der Sozialität können wir anbieten?
6. Die Frage der eigenen Botschaft

Was haben wir in dieser Welt wem zu sagen?  
Unsere Sprache und Denklogik?  
Welche Wertentscheidungen treffen wir?

Da es aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr möglich war, auf die speziellen Migrantenmilieus einzugehen, wird dieser Teil auf der nächsten MV nachgeholt.

Auch Frank Mentrup, der lediglich eine kurze Einschätzung der Bedeutung der Sinusstudien abgeben konnte, wird zur nächsten MV kommen.

## Top 11                      Verschiedenes

### Postkartenneuaufgabe

Die Postkarte "Anschießen statt verpissen", die 1992 während eines Projekts entstanden ist, war vergriffen und wurde deshalb nachgedruckt. Die Delegierten können sie auch mehrere Exemplare mitnehmen oder in der Geschäftsstelle abholen.

### SJR-Geschäftsbericht

Auch der frisch gedruckte Geschäftsbericht liegt in ausreichender Anzahl zur Mitnahme aus.

### Pressearbeit

Da viele Aktivitäten der Jugendverbände keinen Niederschlag in der Presse finden oder dort nur in den Regionalausgaben (z.B. erscheint der MM in 3 unterschiedlichen Ausgaben) erwähnt werden, soll ab dem nächsten Rundbrief ergänzend zum Pressespiegel noch eine weitere Rubrik mit dem Titel "Was in der Presse fehlte" eingerichtet werden. Die Verbände werden daher aufgefordert, ihre Pressemitteilungen auch an die Geschäftsstelle zu senden.

### Ehrenamtspreis der Metropolregion

Die Metropolregion Rhein-Neckar stiftet einen Ehrenamtspreis, der in 3 Kategorien mit jeweils 10.000 Euro dotiert ist. Näheres können die Verbände aus den ausliegenden Flyern oder der dazugehörigen Website entnehmen. Die Bewerbungsfrist endet am 24. August!

### Adressänderungen

Die Delegierten werden gebeten, Änderungen in der Anschrift (persönlich oder Verband) auch dem SJR mitzuteilen, da unsere Post immer wieder die Adressaten nicht erreicht. Auch die Mailpostfächer sollten geleert werden, da Mail häufig mit dieser Fehlermeldung zurückkommen.

### Baden-Württemberg spielt

Die Jugendförderung ist an den SJR herangetreten mit dem Vorschlag in 2009 anstelle des bisherigen Kinderspektakels die Aktion "BW spielt" nach Mannheim zu holen. "BW spielt" bietet ein komplettes Paket an Spielmöglichkeiten für Menschen von 3 bis 99 Jahren. Da eine Zusage noch bis Ende August erfolgen muss, wird folgende Vereinbarung getroffen:

Manfred Shita und Manfred Rummel (Jugendamt) besuchen die Veranstaltung am 20. Juli in Mosbach, um sich persönlich einen Eindruck zu verschaffen. Sollte die Aktion für uns von Interesse sein, werden die Verbände zeitnah per Mail informiert, um ihr Votum abgeben zu können.

Die JHV endet mit dem Mittagessen

Für das Protokoll:



Ariane Graske



Manfred Shita

## Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss (Basic) vom 16.07.2008

**Anwesend:** Alev Bahadir (DIDF-Jugend), Norman Achenbach (Jugendini Jungbusch), Nicolas Alt (Bund Lorién/Vorstand), Manfred Shita (Gst), Roland Sieber (DGB-Jugend), Berti Fischer (Bund Lorién), Thekla Südhof (DLRG-Jugend), Ariane Graske (Gst)

**Entschuldigt:** DPSG

### TOP 1 Infos aus der Geschäftsstelle (Manfred Shita)

Nico Alt begrüßt die Anwesenden. Neu dabei sind Berti Fischer Vom Bund Lorién und Ariane Graske von der Geschäftsstelle.

#### Beitritts-Interessenten:

Die Jungen Liberalen wollen dem SJR beitreten. Vertreter der Gruppe waren bei der Veranstaltung "Kohle für die Jugend". Laut Satzung können Parteijugenden kein stimmberechtigtes Mitglied des SJR sein. Geklärt werden muss, ob auch nicht stimmberechtigte Mitglieder die Mindestmitgliederzahl von 50 Personen und andere Vorgaben erfüllen müssen. Eine offizielle Anfrage der JuLis bleibt abzuwarten. Sie wollen unter sich noch einmal das Vorgehen klären.

#### Besuch Sozialdezernentin wg. Jugendgemeinderat:

Die Sozialdezernentin Gabriele Warminski-Leitheußer möchte gerne am 19.11.08 mit dem SJR die Bedingungen eines Jugendgemeinderates diskutieren. Eine Veranstaltung mit ihr wird sicher größer als ein Kamingespräch. Einzuladen sind Vertreter der Parteijugenden, politisch und sozial aktive Jugendliche wie die Schüler gegen Rechts und JUZ, evtl. ein Experte der über Jugendgemeinderäte geforscht hat (über LJR) und ein Experte vom LJR, der kritische Argumente gegen JGR hat.

#### Jugendkulturpass:

Der Jugendgemeinderat Heidelberg hat Kontakt mit dem SJR aufgenommen. Es soll ein Jugendkulturpass, der in Heidelberg schon existiert, in der Region etabliert werden. Der Pass nicht nur für ehrenamtlich Aktive, sondern allgemein für Jugendliche. Mannheimer SJR-Linie ist eher, das jugendliche Ehrenamt zu stärken, das wäre mit dem Jugendkulturpass nicht der Fall. Wir wollen die Bemühungen nicht ausbremsen, hängen aber auch keine immense Arbeit rein.

#### Kochen mit Kids:

Teilgenommen haben DPSG-Gruppen aus Neckarau, Friedrichsfeld, und des CVJM. Mehrere interessierte Verbände (Falken ,EJM, Jugendini Jungbusch) schafften es nicht mitzumachen. Der JPA-Projekt fand am Mittwoch, 15.07. im Jakobushaus seinen Abschluss, indem alle Teilnehmerinnen noch einmal miteinander kochten und aßen. JedeR TeilnehmerIn bekam zum Schluss ein Kochbuch mit den Rezepten aus allen Gruppen und Fotos von den Kochnachmittagen. Der KIWANIS-Club überreichte einen Check über 500 Euro. Ab Januar wäre eine neue Staffel wünschenswert. Hierzu sollte man vor der November-MV ankündigen, und auf der MV sammeln. Von PBM ist Interesse bekannt und sicher auch von den bisher Verhinderten.

#### Rückblick Kohleveranstaltung:

Die Veranstaltung wurde als positiv und vielfältig erlebt. Pressereaktion und Bewertung durch die beiden Experten war positiv. Die Technik Fishbowl ist bei den örtlichen Gegebenheiten nicht optimal zum Einsatz gekommen: das erhöhte Podest schreckte ab, die Teilnehmer konnten nicht im Kreis um die Diskutierenden sitzen. Wir üben sie weiter unter räumlich veränderten Bedingungen. Das Laboratorio behalten wir als Ort mit Charme im Hinterkopf.

### TOP 2 Vorbereitung 19.11.08

Am 10.09.08 wird ein JPA-Termin mit Vertretern der Parteijugenden von SPD, CDU, Grüne und "Linke"-Jugend statt. Es gibt auch die Idee, für den 19.11.08 einen Experten vom LJR zum Thema Jugendpartizipation einzuladen, und einen Experten, der eine Untersuchung zu Jugendgemeinderäte durchgeführt hat.

### TOP 3 2009, Kamingespräche und Wahlen

Das "Superwahljahr" in Baden-Württemberg 2009 bietet möglicherweise Futter für weitere Kamingespräche. Am 07. bzw. 14.06. sollen Kommunal- und Europawahlen stattfinden, am 27.09.09 soll Bundestagswahl sein. Zur Kommunal- und Europawahl wird wieder eine Jugendwahl im Internet durchgeführt. Zur Bundestagswahl ist eine Papierwahl an Mannheimer Schulen geplant. Die Planung fand im Rahmen der Ausbildung "Kooperationsmanagement" zwischen Manfred und Mannheimer Lehrerinnen statt. Diskussionsthemen wären "Absenkung des Wahlalters" und "Wahlrecht für Alle".

**Nächstes Treffen:** 10.09.08, 18:30 Uhr im FORUM

Für das Protokoll: Ariane Graske



## Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss (Mitbestimmung) vom 10.09.2008

**Anwesend:** Normen Aschenbach (Jugendini Jungbusch), Heiko Grosstück (EJM), Manfred Shita (Gst), Roland Sieber (DGB-Jugend), Berti Fischer (Bund Lorién/ Grüne Jugend), Thekla Südhof (DLRG-Jugend), Ariane Graske (GST), Esther Glück (Grüne Jugend MA), Sebastian Winter, Sebastian Wüste (Junge Liberale MA), Felix Waldkirch, Julien Ferrat (Linksjugend MA), Nikolas Löbel (JU MA), Benedikt Hummel, Mark Fischer (Jusos)

**Entschuldigt:** DIDF, CVJM

### Begrüßung und Anmoderation des Gesprächs (Manfred Shita)

Manfred Shita begrüßt die Anwesenden und Gäste aus den Parteijugenden. Er verweist auf den MM-Artikel, in dem JuLis einen Jugendgemeinderat fordern und regt an, dass die Vertreter der Parteien erzählen, wie es zu der Forderung des Jugendgemeinderats kam bzw. auf welchem Stand die Parteijugenden bzgl. der Jugendbeteiligung sind.

In der folgenden Diskussion zeigt sich, dass der Wunsch nach einem Jugendgemeinderat keinesfalls so eindeutig ist wie laut Zeitungsbericht den Anschein hatte.

Vielmehr ergibt sich ein wesentlich differenzierteres Bild aus zahlreichen Wortbeiträgen.

Einig sind sich aber alle, dass die Entwicklung begrüßenswert ist und wir weiter am Thema dranbleiben müssen. In keinem Fall soll eine wie auch immer geartete Jugendbeteiligung eine Alibinummer werden, denn das würde Jugendliche nachhaltig abschrecken. Vielmehr müssen auf diesem Feld so viele positive Erfahrungen gesammelt werden können, dass der Wunsch nach politischer Betätigung auch über die Jugendzeit hinaus erhalten bleibt bzw. gestärkt wird.

Die Jugendverbände und der Ring politischer Jugend vereinbaren, am 19.11. einen Workshop zu Jugendbeteiligung durchzuführen und hoffen, dass die Bürgermeisterin für diese Form der Veranstaltung zu begeistern ist.

Darüber hinaus weist Heiko Großstück darauf hin, dass der RPJ jederzeit an unseren Versammlungen teilnehmen kann und auch Rederecht hat. Der SJR sichert zu, jeweils einen Vertreter in den Verteiler aufzunehmen und den Rundbrief zuzusenden.

Alle Beteiligten empfinden die Diskussion als sehr produktiv und bedanken sich gegenseitig für das Engagement.

Sie bekräftigen nochmals ihre Bereitschaft, weiter gemeinsam an dem Thema dranzubleiben.



Für das Protokoll:

Ariane Graske

## Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss (Basic) vom 15.10.2008

**Anwesend:** Nicolas Alt, Urs Hotz (Bund Lorién/Vorstand), Thekla Südhof (Bund Lorién), Manfred Shita (Gst)

**Entschuldigt:** Yanki Kaya (DIDF-Jugend), Gerlinde Fontana, Heiko Babel (DPSG), Heiko Großstück (EJM/Vorstand), Norman Achenbach (Jugendini Jungbusch), Ariane Graske (Gst)

### TOP 1 Bericht über die Entwicklung des Themas Mitbestimmung

- Am 2. Oktober wurde im Jugendhilfeausschuss (JHA) der Antrag der Grünen zu einem Mitbestimmungskonzept für Kinder und Jugendliche in Mannheim beantwortet. Dabei wurde vom Denkanstoß „**Gelingende Jugendbeteiligung**“ des JPA berichtet und über eine gemeinsame Planung von Jugendamt und Jugendring zu weiteren Veranstaltungen. Ein erster Workshop sollte mit der Bürgermeisterin Warminski-Leitheußer bereits am 19.11. stattfinden.

Die jugendpolitischen Sprecher bekundeten ebenfalls ihr Interesse, sich am Entwicklungsprozess zu beteiligen, sind allerdings am vorgesehenen Termin verhindert.

Es wird daher erst Anfang 2009 zu einer breit angelegten Auftaktveranstaltung kommen. Für den gesamten Prozess konnte mit Udo Wenzl vom Landesjugendring auch schon ein erfahrener Moderator gewonnen werden, der in ähnlicher Weise bereits in Freiburg und Konstanz aktiv ist/war.

#### - Welche Interessengruppen gehören zu einem solchen Prozess?

Jugendverbände, SMVen, SchülersprecherInnen, Migrant\*innenverbände, Jugendhäuser und -treffs, Ring politischer Jugend, JUZ, Courage, attac, MSGR, THW-Jugend, BUND-Jugend, NABU-Jugend, ..... außerdem müssen die Parteien (jugendpol. Sprecher) sowie die Verwaltung mit dabei sein  
Die Liste ist noch keinesfalls abschließend, sondern lediglich eine erste Sammlung

### TOP 2 Planung 2009

#### - Als „gesetzte“ Themen stehen auf der Tagesordnung:

- Kommunal-, Europa- und Bundestagswahl
- Ferienpate 2009
- Kochen mit Kids
- Weitere Kamingsgespräche
- und natürlich die Jugendbeteiligung

#### - Welche Themen kommen als Kamingsgespräch in Frage?

- Wahlen
- Rassismus
- Afghanistan und Bundeswehr
- Schule (G 8, Ganztagschule, Ehrenamt)
- Videoüberwachung
- Omnibus für direkte Demokratie

#### - Termine 2009

- JPA-Terminen lassen sich noch nicht genau festlegen, da erst die Kamingsgespräche geklärt werden müssen
- Vorgesehen sind folgende Zeiträume:
  - Ende Januar (4./5. Woche), Ende April (17./18. Woche), Ende Juli (30. Woche)
- Feste Termine:
  - 7. Juni: Kommunal- und Europawahl
  - 27. September: Bundestagswahl

### TOP 3 Nächster Termin

19.11., 18:30 (!) Uhr im FORUM

Schwerpunkte werden „Kochen für Kids“ und die Jugendwahlen sein

Hausaufgabe: Weitere Themen für 2009 und weitere relevante Gruppen für Jugendbeteiligung finden

Für das Protokoll: Manfred Shita



### Neue Gesichter beim SJR

Es hat sich doch recht viel bewegt im Vorstand, deshalb möchten wir euch alle Mitglieder nochmals hier ganz kurz vorstellen. Nach unserer Vorstandsklausur am kommenden Wochenende werden sich die „Neuen“ sicherlich besser eingefunden haben, so dass dann auch deren Schwerpunkte und Präferenzen für die kommenden 20 Monate feststehen werden. Natürlich findet ihr die Infos auch auf unserer Homepage.



*Nicolas Alt, Vorsitzender,  
Jahrgang 1984  
Bund Lorién*



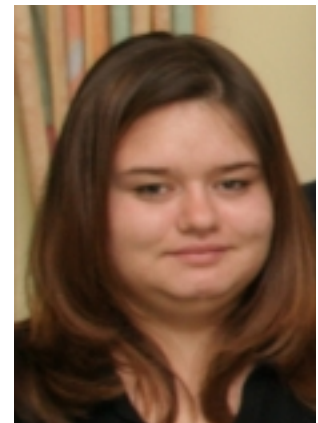
*Heiko Großstück, Vorsitzender,  
Jahrgang 1983  
Evangelische Jugend MA*



*Miriam Osayi, erw. VS  
Jahrgang 1980  
Jüdische Gemeindejugend*



*Charlotte Behrmann, erw. VS  
Jahrgang 1988  
Pfadfinderbund MA*



*Katjana Adler, erw. VS  
Jahrgang 1987  
Kurpfälzer Sängerejugend*



*Roland Sieber, erw. VS  
Jahrgang 1982  
DGB-Jugend*



*Urs Hotz, erw. VS  
Jahrgang 1989  
Bund Lorién*

### Servicestelle neu besetzt

Hallo,  
mein Name ist Markus Adolphs. Ich bin seit dem 01.09.2008 der **neue Zivildienstleistende** im Jugendkulturzentrum FORUM. Ich komme aus Käfertal und bin dort seit einigen Jahren in der Gemeinde St. Laurentius in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. Besonders engagiere ich mich im Bereich der Ministrantenarbeit und innerhalb der KJG.

Ich suche mir das FORUM als Zivildienststelle aus, da ich auf diese Weise neben der kirchlichen auch andere Formen der Jugendarbeit kennenlernen kann.

Anschließend an meine Zeit hier im Forum beabsichtige ich, Theologie zu studieren und später auf kirchlicher Ebene selbst hauptberuflich in der Jugendarbeit aktiv zu werden.



\*\*\*\*\*

### Aktuelle Beilagen

Im aktuellen Rundbrief findet ihr **3 Beilagen**, die euch auf interessante Veranstaltungen bzw. auf einen in Mannheim noch jungen Verein hinweisen.

Schon am kommenden Donnerstag, den **23. Oktober**, findet im Stadthaus die Infoveranstaltung „**GENERATION @**“ statt. Hier sollen Eltern, Lehrer und junge Erwachsene über potenzielle Gefahren beim Umgang mit den neuen Medien, aber auch über vorhandene Schutzmöglichkeiten informiert werden. Aus Kapazitätsgründen kann sich der SJR nicht an dieser Veranstaltung beteiligen, aber natürlich unterstützen wir die Kollegen nach Kräften und laden euch herzlich dazu ein.

„**Namen statt Nummern**“ heißt eine internationale Wanderausstellung, die vom **4. - 11. November** in der **KZ-Gedenkstätte** in Sandhofen zu sehen ist. Grundlage der Ausstellung ist das

Dachauer Gedächtnisbuch, eine Sammlung von Häftlingsbiografien, die kontinuierlich erweitert wird.

Die 3. Beilage kommt von einer relativ jungen Institution in un-

serer Region: **Big Brothers Big Sisters Deutschland | Rhein-Neckar**. Die Idee dahinter, die - wie könnte es anders sein - aus den USA stammt:

MentorInnen fungieren als Paten für ein Kind oder eineN JugendlicheN und dienen so neben den Eltern als zusätzliche kompetente AnsprechpartnerIn. Mehr Infos dazu findet ihr im Flyer.

\*\*\*\*\*

### Kein Dinner for One ....

... sondern für rund **100 Gäste** aus den Verbänden, denn am **29. November** findet wieder unser **Ehrenamtsfest** im FORUM statt. Stellvertretend für die vielen fleißigen Akteure der Jugendarbeit wird in den nächsten Tagen eine Auswahl aus euren Reihen eine persönliche Einladung als Dankeschön erhalten. Mit dabei werden auch VertreterInnen aus Politik und Verwaltung sein, die sich anhand eurer Präsentationen ein plastisches Bild der vielfältigen Arbeit machen können.

\*\*\*\*\*



Zu einem **Musical** von Jugendlichen für Jugendliche lädt die evangelische Jugend Mannheim ein. Es dreht sich alles um eine Casting-Show, um Jugendliche aus völlig unterschiedlichen Gruppen und um das, was im Leben wirklich zählt.

Text und Musik wurden von den Jugendlichen selbst geschrieben.

**Premiere ist am 26.10.08 um 17 Uhr in der Jugendkirche, Speckweg 14.** Karten gibt es für 5 bzw. 8 €.

Mehr Infos unter 0621/777366-31 oder im Internet:

[www.jugendkirche-mannheim.de](http://www.jugendkirche-mannheim.de)



**Stadt unterstützt Ehrenamt!**

Was beim Besuch von  
**OB Dr. Peter**

Kurz bei der Februar-MV als Problem angesprochen wurde, ist mittlerweile gelöst:



Die durch die Umstellung vom BAT auf den TVöD weggefallene bezahlte Freistellung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Jugendarbeit ist durch einen beschluss des Personalausschusses wiederhergestellt worden.

Ein Auszug im Wortlaut:

„Für MitarbeiterInnen, die als ehrenamtliche Personen für Organisationen der Jugendarbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar im Sinne des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit vom 20. November 2007 tätig sind, wird unabhängig vom Rechtsverhältnis unter den sonstigen Voraussetzungen des Gesetzes eine Freistellung der Bezüge / des Entgelts bis zu 10 Arbeitstagen gewährt.“

Damit konnte relativ schnell und unbürokratisch für den öffentlichen Dienst der Stadt MA ein erfreuliches Zeichen zur Unterstützung des Ehrenamtes gesetzt werden. Herzlichen Dank dafür!



\*\*\*\*\*

**Ebru - Workshops für Kinder**

In Anatolien haben viele Mannheimer Familien ihre Wurzeln. Die vielfältigen kulturellen Schätze dieser Region sollen 2009 in Workshops für Kinder von 8-12 Jahren erlebbar werden. An sechs Nachmittagen werden Teppiche gewebt, Flöten gebaut, getöpfert, mit der Marmorieretechnik Ebru gearbeitet, Geschichten gehört, getanzt, gebacken, Tee gemacht und genascht. Die Workshops finden im Abstand von ca. 4 Wochen an verschiedenen Orten in Mannheim statt. Die Falken richten einen Workshop "Türkische

Bäckerei" in ihren Räumen in F7 aus. Töpfern und Marmorieren findet im FORUM statt. Zum **Weben und Flötenbau** besucht die Gruppe die Orientalische Musikakademie im Jungbusch.

**Das Konzept hat noch Platz für Eure Ideen!**

Verbände, die sich gerne an den Aktionen beteiligen wollen, z.B. als Gastgeber eurer Räume oder mit Referenten für einen Workshop, oder als Teilnehmer mit Kindern, können sich bei Ariane Graske und Matthias Franz im FORUM melden. Einladungen zum Teilnehmen erreichen euch im Frühjahr 2009.



**Lust auf ein Praktikum in London?**

Die Arbeitsagenturen bzw. Jobcenter bieten in Zusammenarbeit mit der Embrace Cooperation Ltd. (London) und dem Reisebüro Hoppe (Bad Liebenwerda) wieder die einmalige Chance eines 3-monatigen Praktikums in London an. Das Projekt wird von der EU gefördert und als Trainingsmaßnahme anerkannt.

**Voraussetzung**

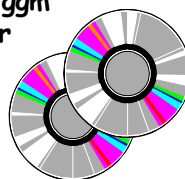
- abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichem\* Bereich \*(nicht ausschließlich !)
- Höchstalter: 35 Jahre

Wer den kompletten Infolyer als PDF haben möchte, kann sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle melden!!

\*\*\*\*\*

**Neue Runde für ggm Am 16. Oktober**

ging der Kurzfilmwettbewerb **GIRLS-GOMOVIE** ein weiteres Mal an



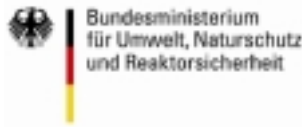
den Start. Diesmal können Mädchen und junge Frauen ihre Gedanken und Ideen zum Thema „Stolz“ auf Zelluloid oder besser auf DVD bannen.

**Anmeldeschluss ist der 15. Dezember**, danach haben die Teams bis zum **15. Mai** Zeit für die Umsetzung. Die Ergebnisse werden dann am **5. Juli** mit einer **Galaveranstaltung im Atlantis** präsentiert.

Zeitgleich mit dem Projektstart konnte auch ein eigenes **Beratungsbüro** im Gründerinnenzentrum GiG7 (G 7, 22) eröffnet werden. Hier findet immer **dienstags von 14-17 Uhr** eine Beratung statt. Darüber hinaus werden ab Januar auch **Workshops** zur Unterstützung angeboten.

Mehr erfahrt ihr auf der nächsten MV oder natürlich im Internet unter [www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de).





Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen? Ich bin DON CATO, der Luchs, und seit einem Jahr Botschafter für biologische Vielfalt. Zusammen mit meinen tierischen Freunden zeige ich Kindern in spannenden Geschichten, dass die Natur auf unserer Erde schützenswert ist und wie wir alle dazu beitragen können, die Artenvielfalt zu erhalten. Dazu veranstalte ich einen Wettbewerb: DON CATOs GRÜNE GESCHICHTEN 2008/2009 2009, zu dem ich Sie und Ihre Kinder von 4 bis 10 Jahren herzlich einlade. Wir starten diese Woche, Einsendeschluss ist am 5. Februar 2009.

Die 20 besten GRÜNEN GESCHICHTEN gewinnen tolle Spielepakete und erhalten eine Urkunde. Und für Kinderbetreuende Einrichtungen habe ich mir etwas ganz Besonderes ausgedacht: Als Sonderpreis winkt ein Skyclimber, eine große Seilpyramide mit zusätzlicher Kletterwand und Hänge-

Alles Wichtige steht unter [www.doncato.de](http://www.doncato.de)



Der Bundesjugendring (DBJR) wird seinen jährlichen **Fachtag Jugendinformation** im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg durchführen. Als Veranstaltungsort wurde Mannheim - und zwar das **Jugendkulturzentrum FORUM** - ausgewählt. Damit wird die gute Medienarbeit honoriert, die in unserer Stadt geleistet wird. Wir freuen uns sehr, am **23. Juni** Gastgeber und Mitveranstalter sein zu können. Ebenfalls eine landesweite Veranstaltung wird im Herbst bei uns stattfinden. Gemeinsam mit der **Jugendpresse BaWü** werden die **Jugendmedientage 2009** durchgeführt. Darum wird sich die AG Medien, ein Zusammenschluss aus FB Kinder, Jugend und Familie, FB Bildung und SJR, kümmern. Und nicht zuletzt ist ja auch das Kinderspektakel am 19. September ein traditioneller Termin. Also bitte schon jetzt in euren internen Jahresplanungen mit berücksichtigen!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

2009 fest im Blick

Auch wenn unsere Jahresplanung noch bei weitem nicht abgeschlossen ist, so gibt es doch schon jede Menge Fixpunkte zu beachten.



Insgesamt 3 Wahlen werden den JPA beschäftigen. Zur **Kommunal- und Europawahl** (7. Juni) wird es wieder **Online-Jugendwahlen** geben, natürlich mit den entsprechenden Begleitveranstaltungen. Hier erhoffen wir uns auch eine deutlichere Beteiligung der Schulen als bei unserer Premiere im Jahre 2004.

Zur **Bundestagswahl** am 27. September werden wir dann mit rund 10 ausgewählten Schulen eine **Papierwahl** durchführen, um den eigentlichen Wahlvorgang so realistisch wie möglich nachzubilden.

LAGAYA e.V. sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt für **JELLA Pädagogisch-therapeutische Wohngruppe für Mädchen mit Drogenproblemen**

eine

**Diplom-Sozialpädagogin (75%)**

mit therapeutischer Zusatzqualifikation.

Die Arbeit mit der Zielgruppe erfordert die Stellenbesetzung mit einer weiblichen Fachkraft.

JELLA ist eine stationäre Einrichtung der Hilfen zur Erziehung und unterstützt Mädchen im Alter von 14 bis 21 Jahren bei einer drogenfreien Lebensgestaltung auf der Basis einer Synthese von Alltag, Pädagogik und Suchttherapie.

Wir wünschen uns eine Kollegin mit fundierten Erfahrungen in der stationären Erziehungshilfe und/oder Suchthilfe, hoher Handlungskompetenz in pädagogischer und therapeutischer Einzel- und Gruppenarbeit mit Mädchen, die besondere psychosoziale Belastungen und riskante Verhaltensweisen aufweisen. Ein klares, sicheres Auftreten, Konfliktfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst setzen wir voraus.

Wir bieten Mitarbeit in einem engagierten, kompetenten Team, Supervision und Fortbildung.

Bewerbungen bitte an: JELLA, Heidrun Neuwirth, Vandalenstr. 25, 70435 Stuttgart, Tel. 0711.5406960, [jella@lagaya.de](mailto:jella@lagaya.de), [www.jella.de](http://www.jella.de)

